



## PRESSEINFORMATION

### Filmkunst für ein Millionenpublikum 20 SECONDS FOR ART: INFOSCREEN und KÖR küren beste Kurzfilme

*Wien, 24.06.2015* – Bereits zum zweiten Mal vergaben INFOSCREEN und KÖR – Kunst im öffentlichen Raum Wien heuer den internationalen Kurzfilm-Preis 20 SECONDS FOR ART. Aus rund 200 Einreichungen zum Wettbewerbsthema „Stadt-Bild“ wählte eine Expertenjury die fünf besten Arbeiten. Ausgezeichnet wurden diese tonlosen 20-Sekunden-Kurzfilme gestern, Dienstag 23.06.2015, in der Wiener Kunsthalle. Neben dem Preisgeld von je 1.000,- Euro dürfen sich die FilmemacherInnen über einen Millionengewinn der besonderen Art freuen: Ihre Arbeiten werden von Juli bis August jeweils zwei Wochen lang im INFOSCREEN-Netz Wien gezeigt. Das verhilft dem Genre Stummfilm zu einem Revival mit über einer Million ZuseherInnen.

Die Zahl der Einreichungen für 20 SECONDS FOR ART war gegenüber dem letzten Wettbewerb um ein Viertel auf 200 gestiegen. „Das zeigt, dass der öffentliche Raum und das Medium Kurzfilm eine spannende Paarung sind“, war KÖR-Geschäftsführerin Martina Taig von der Quantität und Qualität der Arbeiten beeindruckt. „Die Gewinnerfilme werden den öffentlichen Raum mit einer Kunstform beleben, die es ohne den Wettbewerb gar nicht geben würde.“ unterstrich Taig. Zeitgenössische KünstlerInnen ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, ist eine Kernaufgabe von KÖR. Mit 20 SECONDS FOR ART nimmt KÖR diese ebenso breitenwirksam wie erfolgreich wahr.

#### Freude und Eigennutz bei INFOSCREEN

Als Mitinitiator des Wettbewerbs freute sich INFOSCREEN-Geschäftsführer Franz Solta nicht nur für die GewinnerInnen, sondern auch für sein eigenes Medium. „Es ist uns eine Freude und durchaus eigennützige Verpflichtung, 20 SECONDS FOR ART mit KÖR auszurichten. Wir freuen uns schon darauf, die hervorragenden Siegerfilme mehr als 1 Million ZuseherInnen in Wien zeigen zu können.“ Wie anspruchsvoll die Aufgabe ist, komplexe Inhalte spannend und humorvoll zu vermitteln, wisse man aus der täglichen Redaktionsarbeit bei INFOSCREEN sehr genau. „Das braucht eine sehr präzise und unkonventionelle Art des Storytellings“, unterstreicht Solta.

#### Öffentlicher Verkehr als Kunststandort

Obwohl es in der Jury intensive Diskussionen gab, fiel die Entscheidung für die fünf GewinnerInnen schließlich deutlich aus. Für folgende Kurzfilme werden damit die INFOSCREENs in den Wiener Straßenbahnen, Bussen und U-Bahn-Stationen zu temporären Standorten für Kunst im öffentlichen Raum:

- > „Transfer“ von Claudia Larcher
- > „SYSPHOS SCAVENGER“ von Peter Roehsler
- > „citizens“ von Laura Skocek
- > „URBAN MOVING SCULPTURE“ von Anna Watzinger
- > „Colors Of Public Transportation“ von Peter Zolly

Die Siegerprojekte gaben aus Sicht der Expertenjury die überzeugendsten Antworten auf die Fragestellungen: Inwiefern funktioniert Kunst im öffentlichen Raum als Drehscheibe für Informationsaustausch? Wo entstehen Zentren der Kommunikation und welche Spielräume eröffnen sich? Zu welchen Arten von Begegnungen kommt es dabei? Wo positioniert sich die Kunst im öffentlichen Raum innerhalb dieses Spannungsfeldes?

### **„Sneak Preview“ für Filmliebhaber**

Der Einladung von INFOSCREEN und KÖR zur Preisverleihung von 20 SECONDS FOR ART in die Kunsthalle Wien waren zahlreiche Filmfreunde gefolgt. Die Sneak Preview der besonderen Art erlebten unter anderem Gerald Bast (Rektor der Universität für angewandte Kunst), Klaus Werner-Lobo (Kultursprecher der Grünen Wien), Marcus Schober (Landtagsabgeordneter und Gemeinderat), Gabriele Zuna-Kratky (Technisches Museum Wien), Franz Smola (Leopold Museum), Patrick Quatember (Tiergarten Schönbrunn), Magdalena Zelasko (LET's CEE Filmfestival) und Desirée Demirsoy (ÖBB Holding).

**Download der Gewinnerfilme und Film Stills unter:** <http://www.koer.or.at/de/press>

### **Bilder:**

Copyright: Christoph Breneis / INFOSCREEN Abdruck: honorarfrei

### **Bildtexte:**

Martina Taig (KÖR – Kunst im öffentlichen Raum Wien), Gerald Bast (Universität für angewandte Kunst Wien), Marcus Schober (Landtagsabgeordneter und Gemeinderat) und Franz Solta (INFOSCREEN) mit den PreisträgerInnen

Elisabeth Fiedler (Kunst im öffentlichen Raum Steiermark), Gerald Bast (Universität für angewandte Kunst Wien), Martina Taig (KÖR – Kunst im öffentlichen Raum Wien)

Franz Solta (INFOSCREEN), Gabriele Zuna-Kratky (Technisches Museum Wien)

Sheela Rapf (INFOSCREEN), Hermann Tragner (Technisches Museum Wien), Daniela Grill (Gewista), Katharina Baumgartner (Kunsthalle Wien)

Edith Frauscher (INFOSCREEN), Franz Smola (Leopold Museum)

Markus Setznagel (OMV), Stefanie Paffendorf (INFOSCREEN), Armin Luttenberger (ORF Enterprise)

## PRESSEKONTAKT

**Violeta Bajic**

INFOSCREEN Austria  
Gesellschaft für  
Stadtinformationsanlagen GmbH  
Hainburgerstraße 11  
A-1030 Wien  
T: +43 [1] 710 52 00-220  
F: +43 [1] 710 52 00-71  
E: <mailto:violeta.bajic@infoscreen.at>  
<http://www.infoscreen.at>

**Dr. Franz-Georg Lachner**

Haslinger, Keck. PR  
Schillerstraße 1  
A-4020 Linz  
T: +43 [0] 66 24 85-35  
F: +43 [0] 66 24 35  
E: [fgl@haslinger-keck.at](mailto:fgl@haslinger-keck.at)  
<http://www.haslinger-keck.at>